

[577.] **Ab. Masute's Buchh.** in Cüstrin sucht und sieht gefl. Offerten entgegen: Buxtorf, Castigationes in masora.

— Große Bibel mit der Masora, d. chald. Paraphrasen u. d. Commentatoren Raschi, Ben Esra u. Kimchi.

Der Pentateuch mit der von Enkelos, Jonathan u. der Jerusalemischen chald. Paraphrase. Nebst der doppelten chald. Paraphrase über d. Buch Esther.

Defecte oder anderweitig unbrauchbare Exemplare können nicht berücksichtigt werden.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[578.] Wir ersuchen hiermit wiederholt um gefällige sofortige Rücksendung von:

Thiersch, christliches Familienleben.

Frankfurt a/M., den 8. Januar 1855.

Heyder & Zimmer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[579.] **Stelle-Vacanz.**

Für mein Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen militärfreien Gehilfen, welcher bei Fleiß und Redlichkeit, zuverlässig in seinen Arbeiten ist, so daß ihm mit Sicherheit die Führung der Bücher anvertraut werden kann. Zeugnisse über bestandene Lehr- u. Gehilfenzeit sind von den Bewerbern mir entweder direct mit Post, franco, oder über Leipzig oder über Berlin durch meine Herren Commissionaire einzusenden.

Danzig, den 8. Januar 1855.

P. G. Homann,

Kunst- & Buchhändler.

Firma: **P. G. Homann's**

Kunst- & Buchhandlung.

[580.] **Offene Stelle.**

In einer preussischen Sortiments- und Verlagshandlung wird zu Ostern die Stelle eines ersten Commis offen, für welche ein thätiger junger Mann gewünscht wird, der im Sortimentsgeschäft, so wie in Führung der Correspondenz und Bücher geübt ist.

Offerten, mit Beifügung der Zeugnisse und der Bezeichnung G. L., werden durch die Reinsche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[581.] **Offene Volontairstelle.**

In einem Sortimentsgeschäft des Südens wird ein Volontair gesucht, der sofort eintreten kann; derselbe könnte sich besonders in Sprachen ausbilden, wozu ihm durch vielen Fremdenverkehr Gelegenheit geboten. Bei entsprechenden Leistungen wird dem jungen Manne später ein angemessenes Salair zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedr. Volkmar in Leipzig.

[582.] **Offene Gehilfenstelle.**

In einer rheinischen Buchhandlung wird Ostern eine Stelle für einen Gehilfen vacant. Bei einem gereiften Alter und evangel. Confession, wird erwartet, daß derselbe mit allen

buchhändlerischen Geschäften durchaus vertraut ist und selbstständig arbeiten kann. Nähere Adresse wird die löbl. Reinsche Buchhandlung in Leipzig ertheilen, auch gefl. Offerten unter S. S. zur Weiterbeförderung entgegennehmen.

[583.] **Gehilfen-Gesuch.**

Ich suche für zwei süddeutsche Sortiments-Buchhandlungen im Sortiment gebildete Gehilfen, die der französ. Sprache vollkommen mächtig sind. Für die eine Stelle wird ein reiferer, geschäftl. gebildeter Mann verlangt, für die 2. Stelle ein jüngerer Gehilfe, der in einer Universitäts-Handlung servierte.

Ich kann nur Offerten berücksichtigen, die mit guten Zeugnissen begleitet sind.

Leipzig, den 11. Januar 1855.

K. F. Köhler.

[584.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Gehilfe, welcher Michaeli 1854 seine Lehrzeit beendete und gegenwärtig noch conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April eine anderweitige Stelle. Derselbe sieht weniger auf hohes Salair, als auf Gelegenheit, sich ausbilden zu können.

Gefällige Offerten unter der Chiffre H. # 20. wird Herr A. Weller in Baugen die Güte haben entgegen zu nehmen.

[585.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 28 Jahren, seit 10 Jahren dem Buchhandel mit Liebe angehörend, gewohnt, sicher und selbstständig zu arbeiten, dem über seine bisherige Führung und Leistungen genügende Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April d. J. eine selbstständige, womöglich dauernde Stelle in einem Verlagsgeschäfte. Vorzugsweise wird eine humane und anständige Behandlung beansprucht, wogegen ein ernster Fleiß, Treue und Ausdauer zugesichert wird. Die Beförderung gefl. Offerten unter Chiffre A. X. Nr. 3. wird Herr G. Kemmelmann in Leipzig gütigst übernehmen.

[586.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen versehen, welcher bei mir seine Lehrzeit bestand und jetzt bei mir als Gehilfe arbeitet, eine Stelle als Gehilfe in einer Sortimentshandlung, wosöglich Süddeutschlands. Ich kann demselben das Zeugniß geben, daß er sich meine Zufriedenheit erwarb.

Zu jeder näheren Auskunft stehe ich bereit. Berlin, den 10. Jan. 1855.

Wilhelm Herr.

Bermischte Anzeigen.

[587.] **Journal-Fortsetzungen**

für kommendes Jahr erbitten wir uns in der von uns bestellten Anzahl.

Wir machen uns nicht verantwortlich für ohne unser Verlangen gesandte und verlorne einzelne Hefte und Arn. von Zeitschriften.

London, den 28. Decbr. 1854.

Williams & Morgate.

[588.] **Musikalien-Nova**

erbitte mir in einfacher Zahl.

Bonn, im Decbr. 1854.

W. Sulzbach.

[589.] **Anzeige.**

Wir wiederholen hiermit, daß wir Nova nur von den Handlungen annehmen, welche um deren Zusendung von uns ersucht wurden!

Andere Zusendungen von Novitäten werden wir sofort unter Berechnung der Spesen remittieren, überall verbitten wir uns aber die Zusendung von Predigten, Musikalien, Kunstfachen, etc., nur wissenschaftliche Nova sind uns willkommen. Siehe Schulz' Adressbuch.

Ergebenst

Göttingen, im Jan. 1855.

Dieterich'sche Buchh.

[590.] **Notiz für die Herren Verleger!**

Nachdem die Unterzeichnete nun ihren Wirkungskreis genügend kennen gelernt, ersucht sie, ihr Nova nur aus folgenden Fächern unverlangt zukommen zu lassen:

Naturwissenschaften 4—6fach,

Forst- u. Landwirthschaft 2fach,

Medicin u. Chirurgie 4—6fach,

Jurisprudenz, bayr., 2—4fach,

Militärwissenschaften 4—6fach

Volksliteratur 4fach,

Paedagogik 2—4fach,

Technologie 4fach,

Theologie, prot. u. kath., 2fach,

Handelswissenschaft 4fach.

Kupferstiche u. Lithographien, hauptsächlich auch Albumblätter 1fach.

Für alle übrigen Neuigkeiten haben wir keine Verwendung und bitten, unverlangte Zusendung im beiderseitigen Interesse zu unterlassen.

Inserate für genannte Fächer sind vom besten Erfolg, u. tragen wir unter Umständen $\frac{1}{4}$ der Kosten.

Nürnberg, im Januar 1855.

Wilhelm Schmid's Buch- & Kunsthandlung.

[591.] Verleger stenographischer Werke oder Antiquare, welche solche in deutscher oder fremden Sprachen auf Lager haben, sind um gefl. genaue Angabe des Titels und der Baarpreise ersucht.

St. Gallen. **Scheitlin's Buchhdlg.**

[592.] **Zur Nachricht.**

Vom Januar d. J. an habe ich mich entschlossen, da sowohl die Lage meines Geschäftslocals an der schönsten Straße (Zeil, am römischen Kaiser), als auch mehrere hierfür verwendbare Schaufenster mir passende Verwendung bieten, Novitäten in ausgedehnterem Maas anzunehmen, jedoch nur nach Wahlzetteln, und bitte ich daher die verehrlichen Handlungen, mir schnellmöglichst ihre Wahlzettel, Prospecte, Placate etc. zukommen zu lassen.

Frankfurt a/M., im Jan. 1855.

Achtungsvoll ergebenst

M. V. St. Goar.

[593.] **Für säumige Zahler.**

Wer bis heute sein Conto bei mir nicht rein saldirt hat, natürlich bis auf kleine Differenzreste, wird von meiner Auslieferungsliste gestrichen, und bleiben seine Verlangzettel unberücksichtigt liegen.

Eßlingen, den 3. Januar 1855.

Cour. Weyhardt.